

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Der läng Brachet  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486393>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

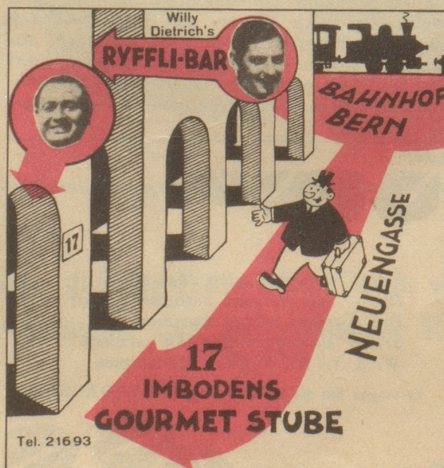


In Basel 165 000 Arrivées im Juli!

**Des Chnaben Freude ischt nicht ungemischt,  
Weil für ihn selber fascht kein Platz mehr ischt!**

### Der läng Brachet

Im Brachet (Juni) hets die längschte Tage und für d'Burelüt am meischten Arbeit. Drum seit me dem Monet ou öppe dr läng Brachet. Einisch het Hubelisami gmetzget gha. Di längschi und gröschti Hamme tuet er uf d'Site und seit dr Frou: «Das isch de für dr läng Brachet.» I de Hustage chöme du es paar Husierer zu Hubelisamis Frou. Und eine dervo isch gar ä länge gsi. Froggt ne d'Frou: «Sid Dir dr läng Brachet?» Uf sis Chopfnicke hi schpringt d'Frou, die Hamme ga hole. Wo Hubelisami hei cho isch, het er lang chönne go schpringe, er het die Husierer mit sire Hamme niene meh gfunge. fp.



### Warum eigentlich?

Warum hat man vor Leuten Respekt, die sehr früh aufstehen?

Warum sitzt das Monogramm im Taschentuch, wenn man es sucht, immer in der vierten Ecke?

Warum ist das illustrierte Blatt im Wartezimmer vom vorigen halben Jahr?

Warum kann kein Mann mit Papier und Bleistift einem noch so interessanten Redner zuhören, ohne im Verlaufe von 5 Minuten kleine Mannli zu zeichnen?

Warum schneidet man sich meistens die Nägel, wenn man es sehr eilig hat? H. R.